

Der Volltextserver PsyDok – Erfahrungen und Perspektiven

<http://psydok.sulb.uni-saarland.de>

Genese:

DFG-gefördertes Projekt "Digitale Psychologie-Information" des Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation in Trier (**ZPID**, <http://www.zpid.de>) und des SSG /Sondersammelgebiet Psychologie an der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek (**SULB**, <http://www.sulb.uni-saarland.de>)

Ziel: Verbesserung der Informationsversorgung mit psychologierelevanten Online-Informationen und digitalen Publikationen

Arbeitspakete

- Metadatenstandard für das Fach Psychologie
- Anpassung der Psychologie-Suchmaschine PsychSpider (ZPID), <http://www.psychspider.de>
- Integration von PsychLinker (ZPID) und des Fachinformationsführers Psychologie FIPS (SULB), <http://www.psychlinker.de>
- Beteiligung der Fachcommunity an der Erschließung hochwertiger Internetressourcen im PsychLinker
- Einrichtung eines Volltextservers: PsyDok (SULB)

Ziele

Verbesserung der Informationsversorgung mit psychologierelevanten Volltexten:

- Zentrales Veröffentlichungsangebot
- Dauerhafte Verfügbarkeit und Zitierfähigkeit
- Systematischer Nachweis
- Möglichst hohe Sichtbarkeit der Dokumente
- Integration und Verzahnung mit anderen Fachangeboten

Ansatz

- zentrale Sammel- und Anlaufstelle für elektronische Dokumente (graue Literatur, auch Postprints/ Preprints)
- dem SSG-Gedanken folgend: überregionale, fachlich zentrierte Sammlung elektronischer Dokumente
- Open Access-Angebot - aber kein originäres resp. genuines Publikationsangebot
- Beachten technischer und formaler Standards, PsyDok verfügt über das Zertifikat der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.(DINI, <http://www.dini.de>)

Technik

- OPUS Version 2.0
- Relationale Datenbank: MySQL
- UNIX, Apache, PHP
- OPUS = LAMP-tauglich (resp. UAMP-tauglich)

Dokumentarten

- Aufsätze/ Artikel, Preprints
- Bücher, Monographien
- Magister-/ Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen
- Teile/Kapitel aus Büchern
- Journals/ Komplette Ausgaben von Zeitschriftenheften
- Arbeits- und Forschungsberichte, Research Papers
- Lehrmaterialien, Vorträge, Poster, Skalen

Akquise von Dokumenten

- Anschreiben aller Institute, Fachbereiche, Lehrstühle
- Kontaktaufnahme zur Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPS)
- Anschreiben von Prüfungsämtern
- Anschreiben von Fachschaften
- Anschreiben von Produzenten grauer Literatur
- Anschreiben DFG-geförderter Projekte

Nachweissysteme I

- SSG-OPAC
<http://opac.sulb.uni-saarland.de>
- Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes
<http://swb.bsz-bw.de/>
- Karlsruher Virtueller Katalog (KVK)
<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>
- OASE Open Access to Scientific Literature
<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvvk.html>
- OPUS Metasuche
http://elib.uni-stuttgart.de/opus/gemeinsame_suche.php

Nachweissysteme II

- Diplomarbeiten-Datenbank des ZPID, <http://www.zpid.de>
- fachspezifische Suchmaschine PsychSpider (ZPID), <http://www.psychspider.de>
- Subject Gateway PsychLinker von ZPID & SULB, <http://www.psychlinker.de> (nach Auswahl durch Psychlinker-Redakteure)
- Abstractdatenbank PSYINDEX (ZPID) nach Auswahl durch ZPID, <http://www.psyindex.de>
- über PsychLinker und PSYINDEX in vascoda, <http://www.vascoda.de>

•Nachweissysteme III

- OAI-Netzwerk, z.B. OAIster <http://oaister.umd.umich.edu/o/oaister/>
- SCIRUS Websuche, SCOPUS
- Google Scholar
- Sehr hohes Ranking in WWW-Suchmaschinen
- Weitere Suchmaschinen: CiteSeer (Auszüge), MEIND, Base, etc.

PsyDok: Nutzung

Veröffentlichungen:

Jahr	
2003 (September bis Dezember)	53
2004	284
2005	114

Projektende: März 2005

PsyDok: Nutzung

Zugriffe

Jahr	Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
2003	8.212	40.803	127.986	1.01 GB
2004	78.629	447.678	992.451	16.91 GB
2005	118.503	955.194	2.085.957	30.97 GB

Zwischenbilanz

Disziplinäres Repository ist Beitrag zur überregionalen Literaturversorgung

- Dokumente sind sofort verfügbar
- Dokumente sind global verfügbar
- Dokumente können frei genutzt werden
- leistungsfähige Ergänzung zu subito und Fernleihe
- Bereitstellung grauer Literatur
- dauerhafte und raumsparende Verfügbarkeit
- digitale Bereitstellung „sperriger“ Dokumenttypen (z.B. Poster)

Perspektiven

Entwicklung und Ausbau ist geprägt von folgenden Faktoren:

- Open Access Diskussion
- Weiterentwicklungen des E-Publishing
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung von Anreizsystemen
- Services der SULB

Perspektiven: Open Access I

Rahmenbedingungen sind wesentlich von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie **DGPs** bestimmt:

- Open Access wird in DGPs diskutiert
- 28.09.2004: Mitgliederversammlung der DGPs stimmt für die Unterzeichnung der Berliner Erklärung
- gewünscht: Abstimmung zwischen SULB und DGPs
- denkbar: Empfehlung von PsyDok als Repository für die Psychologie

Perspektiven: Open Access II

DFG-Studie: Publikationsstrategien im Wandel? (2005, S. 52)

- 73,2% der befragten Wissenschaftler empfehlen die Einrichtung von entgeltfreien, zentralen, disziplinspezifischen Archiven im Internet. Nur die Option „Schaffung von Anreizen für Publikationsorgane, Beiträge im Internet für den entgeltfreien Zugriff anzubieten“ erhielt mehr Zuspruch (86,2%)

DFG-Stellungnahme zur Studie „ Publikationsstrategien im Wandel? “

„Die zukünftige Förderung des elektronischen Publizierens sollte daher vordringlich drauf gerichtet sein, elektronische Publikationen disziplinär zu bündeln, über fachspezifische Nachweis- und Rechercheinstrumente zugreifbar zu machen ...“ (S. 2)

„Maßnahmen für den Ausbau und die Vernetzung institutioneller und disziplinspezifischer Repositorien sind auch erforderlich, um die Position Deutschlands im Europäischen Forschungsraum zu stärken.“ (S. 3)

Öffentlichkeitsarbeit

Stellenwert der Öffentlichkeitsarbeit

Wissenschaftler haben bemerkenswert wenig Kenntnis über OA als Publikationsmodell und dessen Rahmenbedingungen.

Mangelnde Kenntnis der Wissenschaftler ist größtes Hindernis bei Nutzung von OA-Angeboten,

denn: die Bereitschaft zur Nutzung von OA-Angeboten steigt

1. Je größer das Wissen über OA ist
2. Wenn bereits OA-Angebote genutzt wurden

DFG-Studie Publikationsstrategien im Wandel? (2005, S. 48),
DGPs Mitgliederbefragung aus dem Jahr 2004

Öffentlichkeitsarbeit

- Informieren über Open Access und dessen Rahmenbedingungen
 - recht liberale Copyright-Politik der Verlage/SHERPA-Liste
 - Zeitschriftenkrise

...

- Informieren über Vorteile von Open Access und E-Publishing
 - Sichtbarkeit und Verbreitung
 - Zugriffsstatistiken vs. Ausleihe

"Professioneller Wandel in der Medizin als Herausforderung für die psychologische Eignungsdiagnostik": keine Ausleihe seit 02/2004, aber 635 Zugriffe auf Onlineversion im Jahr 2005

"Gesichtsform und Attraktivität": nicht ausleihbar, 121 Zugriffe im November 2005

- gesteigerte Zitationsraten (im Gegensatz zu Befürchtungen der Wissenschaftler, DFG 2005, S. 9)
- gesteigerter Impact Factor
- sofortige Verfügbarkeit
- langfristige Verfügbarkeit (im Gegensatz zu Befürchtungen der Wissenschaftler, DFG 2005, S. 9)

...

- Einrichten eines OA Portals
- Einrichten eines OA Newsletters

Anreizsysteme und Services I

- Autorenunterstützung per Mail und Telefon
- Einspielen von Dokumenten durch SULB, Prüfung der Metadaten, Dublettenprüfung
- Dokumentkonvertierung ggf. durch SULB
von steigender Bedeutung: Überprüfen, ob eingereichtes Dateiformat zur Langzeitarchivierung geeignet ist und Umwandlung in PDF/A oder vergleichbares Format
- Erstellen von Portalen
- Aktive Recherche nach Dokumenten und Dokumentsammlungen/ Reihen
- Meldung bei VG Wort durch SULB
- Dokumente auf Seiten der Wissenschaftler mit SHERPA-Liste abgleichen und einspielen durch SULB (Zustimmung der Wissenschaftler vorausgesetzt)

Anreizsysteme und Services II

- Steigern der Sichtbarkeit durch fortlaufende Integration in Suchmaschinen, Datenbanken, Nachweissysteme

Fixiert: z.B. Scirus Repository Search, PsychCrawler der American Psychological Association (APA)

Geplant: z.B. Web Citation Index, PsycExtra APA

- Anreize durch Features wie citation search, citation counts, link counts, download history
- Print on Demand, Creative Commons, mehrsprachige Oberfläche
- Crosslinguale Suche, Einbindung der Scirus-Suche (inkl. cross repository search und kombinierter Volltext- und Metadatenuche)

Fazit: Nur Beharrlichkeit wird belohnt!

- sinkende Veröffentlichungszahlen seit Projektende
- Fortlaufende Auswahl relevanter Datenbanken und Integration in diese DBs
- Hohes Ausmaß dauerhafter EDV-Arbeiten: Implementierung und Entwicklung neuer Funktionalitäten, Patches, Schnittstellen zu Datenbanken und Suchmaschinen einrichten
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich, um neue Interessenten zu gewinnen
- Regelmäßiges Informieren der Nutzer (Autoren und Leser) über neue Funktionalitäten etc z.B. via Newsletter
- Intensive Kontaktpflege zu Autoren ist nötig
- Zahlreiche Routinearbeiten: Abgleichen SHERPA Liste, Einspielen der Dokumente, Recherche nach Dokumenten, Dokumentkonvertierung (->PDF/A), Meldung VG Wort, Prüfung der Metadaten, Dublettenprüfung
- Aktives Verfolgen aktueller Entwicklungen im Bereich Open Access/ E-Publishing

Weitere Informationen:

PsyDok Homepage

<http://psydok.sulb.uni-saarland.de>

Homepage des SSG Psychologie der SULB

<http://www.sulb.uni-saarland.de/fachinfo/ssg/>

Per Mail:

psydok@sulb.uni-saarland.de

u.herb@sulb.uni-saarland.de